

Strange Melodies

Atemu x Seto oder Yugi? (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!)

Von Polarstern

Kapitel 27: Unruhe im Herzen

Halloha alle miteinander!! ^.^

So, nach einem kleinen Päuschen (wer oder was beansprucht wohl die meiste Zeit der Autoren? >-<) melden wir beide uns mit dem nächsten Teil zurück!! ^^

Wir freuen uns echt riesig, dass die FF so gut ankommt und ihr alle so liebe Kommis hinterlasst und all die Zeit (Juhu, Strange Melodies ist bereits 11 Monate alt... bald hat es Geburtstag ^.-) hinter uns steht und uns so zum Weiterschreiben animiert!! ^-^

Wir hoffen, dass ihr auch weiterhin so viel Spaß beim Lesen habt!! - Bzw sogar bald ja noch mehr..? XD

Einen speziellen Dank möchten wir an Dreamdanzer, die ein FanArt zu dieser Story gemalt hat, richten!! Und ein sooo super schönes und knuffiges noch dazu!! Wir sind wirklich, sehr, sehr stolz!! ^_____^

Hier _____ für alle:
<http://animexx.4players.de/fanarts/output/?fa=584335&sort=empfehlungsliste&sortdef=4652>

Kagu & Polarstern

*~~~~~*Yugi*~~~~~*

Ich schnappe mir den Sattel und meinen Apfelschimmel, der bereits wieder getrocknet ist und führe ihn in die Stallungen zurück, wo ich alles an seinen gewohnten Platz bringe und schließlich noch meinen Hengst sein Futter in den Trog kippe.

Daraufhin mache ich mich mit feuchten Händen auf den Weg zurück über den Hof zum Übungsplatz.

Mein Herz trommelt bereits so stark, als müsse ich ihm jetzt alles gestehen und ich fahre mir immer wieder nervös durchs Haar.

Nun gibt es keinen Ausweg mehr... Eher gesagt, ich will überhaupt nicht, dass es einen gibt!

Hoffe zumindest nicht, dass Atemu einen findet...

Ich habe zwar wahnsinnige Angst davor, ihm meine Gefühle zu offenbaren... Aber ich habe jetzt die andere Seite kennen gelernt und daraus gelernt.

Wenn ich es ihm nicht sagen kann, bin ich nicht glücklich...

Im Gegenteil. Wenn es ihn gar nicht interessiert... dann ist diese Qual sicher noch schlimmer als über jegliche Abweisung.

Ich atme tief durch und biege dann um die letzte Ecke des Palastes, welche mich vom Trainingsplatz trennt.

Mein Cousin galoppiert bereits anmutig seine Runden außen um sämtliche Hindernisse herum und wärmt vor allem die Muskeln seines Tieres auf.

Er hebt kurz seine Hand zum Gruß, als er mich sieht und ich nicke nur mit einem verklemmten Lächeln.

Ich klettere auf den Holzzaun, welcher den Platz umgibt und suche mir dort einen festen Halt und Sitzplatz.

Atemu beginnt nach einer kleinen weiteren Weile seinen Parcours und ich folge jeder seiner Bewegungen mit dem Auge.

Er wird tatsächlich immer geschickter. Ich habe ihm schon ewig nicht mehr beim Training zugesehen!

Aber dies liegt eher daran, dass er seit er aus der verlorenen Schlacht vor wenigen Monaten überhaupt nicht mehr trainiert hat!

Zuerst hatte er zu viel zu tun... und dann gab es da noch die Entführung und ihre Folgen.

Ich bin wirklich froh, dass er keinerlei bleibende Schäden zurück behalten hat.

Sicher nur einige Narben von den Wunden

Aber die werde ich wohl nie zu Gesicht bekommen...

Ohne es überhaupt zu wollen, tauchen gewisse Bilder vor meinem inneren Auge auf. Bilder von ihm... mit einem äußerst kurzem Lendenschurz bekleidet.

Sofort flammen meine Wangen heiß auf. Seine Wunden waren am rechten Oberschenkel und der rechten Seite und Bauch.

Wenn ich seine Narben sehen wollte... Wie gerne würde ich ihm über die Haut streicheln... die Zärtlichkeiten auf den ganzen Bauch ausweiten.

Ich sehe ihn vor mir, er reitet mit all seiner Hingabe, steckt so viel Eifer in seine Arbeit.... sieht dabei so... königlich aus. Sein grüner Mantel weht hinter ihm her.

Seine Augen blitzen voll in Konzentration versunken, seine schlanken Beine treiben das Pferd vorwärts.

Oh bei Ra, ich möchte ihn anfassen.. ihn streicheln!

Und er soll mich genauso.... überall...

Ich schließe die Augen beschämt, spüre das Blut schneller rauschen, es wird wie magisch angezogen von einem gewissen Punkt weiter unten...

Nein!! Das darf nicht passieren!!

W-was denke ich da überhaupt??

Tief atme ich durch, vertreibe meinen Cousin, den Pharao, sofort aus meinem Kopf. Zumindest diese Art von Bildern.

Meine Atmung beruhigt sich wieder etwas, kann den Vorgang in meinem Körper noch rechtzeitig unterdrücken, wenn auch nur knapp.

Es war nicht das erste Mal, dass ich... so abweiche... Solche Art von Gedanken bekomme!

Wie komme ich dazu? Ich habe mir nichts mit dem Pharaos vorzustellen!

Wenn dieser wüsste, wozu meine Fantasie ihn so missbraucht.. Abends, wenn ich allein in meinem Gemach bin..

Mein Puls wird wieder schneller.

Schluss jetzt, Yugi!

Es dauert nicht mehr lange, da tragt Atemu auch bereits auf mich zu.

Ich schlucke trocken, lächle ihn dann aufgesetzt und ein wenig misstrauisch an.

"Und? Was hast du beobachtet? Ich nehme sämtliche Kritik entgegen!" Er lächelt mich ebenfalls an, doch ich sehe sofort, dass es ein Ehrliches ist, eins aus dem Herzen.

"Ich muss ehrlich sagen... Du hast dich sehr gut durchgeschlagen, Atemu! Das war wirklich geschickt. Nur, wenn ich das sagen darf.."

Da der Zaun fast genauso hoch ist wie Checkmate sitze ich nur ein kleines Stückchen tiefer als er selbst. Um mich ein wenig abzulenken von der plötzlichen Nervosität, dem starken Herzklopfen und dem Druck, der auf mir lastet, strecke ich den Arm aus und tätschle dem Hengst den Hals.

"Du darfst mir alles sagen, Yugi", grinst er, nimmt seine linke Hand, die Seite, an der ich sitze, von den Zügeln und ich halte erschrocken die Luft an, als er seine Hand sanft auf meine legt.

"A-also... Pharaos..." "Sag, was du sagen wolltest, Cousin." Seine Finger beginnen sich auf meinen zu bewegen, meinen Handrücken zu streicheln.

Was?? Warum tut er das?

Wieso? Ich... ich dachte doch... War ich ihm nicht plötzlich unwichtig geworden??

Sein stechender, wartender Blick auf mich, reißt mich aus meiner Welle der Verwirrung. "Ich wollte hinzufügen..", ich seufze schwermütig, kann mich kaum auf meine Worte konzentrieren, die ich eben noch vor gehabt hatte zu sagen! In seiner Gegenwart zerrinnen sämtliche Sätze in mir zu Sand..

"Dass du noch öfter trainieren solltest... Vor... vor deiner Entführung... Die lange Ruhezeit muss dich aus der Übung gebracht haben..."

"Danke, Yugi", lächelt er und nimmt meine Hand schließlich in seine.

Was bei Ra ist denn jetzt los?

Ich kann aber nicht leugnen, dass er gerade wieder hunderte von Skarabäen in mich freisetzt, die sich auf ihre Reise durch meinen Körper begeben und diesen erwärmen.

"Wofür?", hake ich verunsichert nach.

"Für deine Ehrlichkeit." Wie zum Unterstreichen dieser Worte nickt er mir zu.

"Ich werde noch einige Durchgänge proben..", verkündet er schließlich.

"Du brauchst übrigens nicht auf mich warten. Du kannst ruhig wieder rein gehen. Ich werde mich auch in den nächsten Runden nicht stark bessern.." Ein Seufzen folgt.

Ich beiße mir auf die Lippe. Schiebt er mich ab?? Ob er mich loswerden möchte?

Soll ich gehen..?

Ich schließe kurz die Augen.

Keine schwere Entscheidung.

Nein. Ich habe mir vorgenommen, bis zum Ende zu warten! Eine Möglichkeit zum Reden abzuwarten! Im Palast wird er nachher sicher wieder von Anderen belagert..

Andererseits.. er scheint nicht gerade auf ein ernstes Gespräch aus zu sein?

Vielleicht bilde ich mir ein bestehendes Interesse, das doch irgendwo noch da sein muss, auch nur ein?? Schließlich hat er seit seiner Rückkehr keine Versuche mehr unternommen.. Genauso keine Andeutungen mehr gemacht..

Obwohl ich innerlich gebetet und gefleht habe, dass es jetzt endlich zur erlösenden Aussprache kommt.. ein Wort...

Bin ich.. wirklich so naiv..?

Habe ich wirklich mir das Alles nur eingebildet? Ein Trugbild in meinem Kopf erschaffen, dem ich verzweifelt hinterhergejagt habe??

Leise seufzend schüttle ich den Kopf, öffne währenddessen meine Augen wieder, um ihn ansehen zu können.

"Nein, ich bleibe noch. Ich habe sowieso gerade nichts Bestimmtes vor.."

Meine eigene Antwort nur verschmitzt belächeln könnend, sehe ich ihn mit einem Nicken wieder umdrehen und erneut den Parcours starten.

Wieder könnte ich mich über mich selbst ärgern - Was rede ich eigentlich hier?

Ich habe nichts Bestimmtes vor?? Mindestens drei Stapel voll mit Formularen und Briefen zu bearbeiten und zu unterschreiben!!

Damit werde ich doch niie über Nacht fertig..

Ein weiteres tiefes, aber kaum hörbares Seufzen.

Und ich denke, das weiß er auch.. Er ist der Pharao - nichts bleibt vor ihm verschlossen! Auch die kleinsten Dinge nicht..

Kurz stocke ich, halte erstarrt meinen Atem an.

Die.. kleinsten.. noch so unwichtigsten.. Ob er...?

Mein Herz beginnt immer schneller zu schlagen, während ich ihn mit meinen Augen weiter verfolge, jeden seiner Sprünge und Schritte bewache. Das.. das kann nicht sein!

Denk nicht sowas, Yugi!! Er hat keine Ahnung!!

Was schwirrt dir bloß wieder durch den Kopf??

Du wirst doch jetzt nicht schon komplett durchdrehen..?

Mein Herz schlägt wieder einen Takt langsamer, während ich mehrmals nach Luft schnappe.

Die Wahrscheinlichkeit, dass er es herausgefunden, gar bemerkt hat, ist soo gering..

Nie habe ich direkt auf mich aufmerksam gemacht.. Zwar ihm immer verstohlene Blicke zugeworfen und heimlich belächelt, meine Gedanken in eine andere, wesentlich leichter zu ertragende Richtung gelenkt, aber nie ihm direkt etwas zukommen lassen. Trotzdem habe ich nicht mit kleineren Versuchen gespart!

Aber zu mehr kam es einfach nicht.. Verdamnte Schüchternheit!!

Etwas, dass ich an Seto dafür so bewundert habe - und es auch jetzt noch tue. Er überlegt nicht allzu lange, er zieht das, was er sich vorgenommen hat, einfach durch.

Ein wenig von diesem Mut und ich wäre jetzt nicht in dieser Situation..

Obwohl.. hätte ich dann überhaupt noch Chancen bei ihm? Würde ich Seto ähnlicher sein??

Ich habe nie genaueres über die kurzfristige Beziehung der beiden, während meiner Abwesenheit hier, erfahren.. Niemand verschwendet darüber mehr Worte als nötig! Aber ich wollte und will es so gern erfahren..
Ob Seto ihm auch seine Gefühle gestanden hat? Wurde er abgelehnt??
Und wenn ich.. wird er dann auch...?

Ich beiße mir unsicher, verwirrt und verzweifelt auf meine Unterlippe und wippe mit einem Fuß gleichmäßig nach vor und zurück, um mich zu beruhigen.
Das ist doch alles... Bei Ra, was denke ich bloß?
Atemu ist kein Monster! Und bestimmt nicht so, wie ich es mir immer wieder ausmale und einbilde.. - Nur warum verdammt ignoriert er mich dann andauernd??
Wieso sagt er kein Wort mehr über den Ausritt? Über mein Verhalten?
Meine ganze Stimmung!!
Er kennt mich doch seit ich klein bin... Seit ich hier in den Palast kam und zum ersten Mal mit ihm gespielt habe. Diese kindlichen Spiele - Verstecken, Fangen..
Aber er hatte eigentlich kaum Zeit dafür, wenn ich zurückdenke. Wir sahen uns sonst nur durch den Unterricht, der bei uns in vielen Fächern gleich war und ich bin auch dankbar dafür. Wahrscheinlich hätte ich ohne diesen kaum Berater des Pharaos werden können.

Ich blicke demonstrativ auf, nehme so Atemus Handeln wieder wahr und bemerke erst jetzt, dass er inzwischen abgestiegen ist und nun.. auf mich zukommt..?
Verwirrung steigt in mir auf - Er war aber nicht mehr allzu lange auf dem Pferd??
Meinte er nicht, er möchte noch ein wenig üben?
Aber vielleicht ist ihm auch die Lust vergangen.. oder die Zeit zu schnell.
Ich sehe auf eine der naheliegenden Sonnenuhren und bemerke erst jetzt, dass der Schatten bereits auf einem vollkommen anderen Punkt steht!
Ist es wirklich schon so spät??

Ich beiße mir nervös auf die Unterlippe, während ich mit sicherem Griff den Holzzaun wieder runterklettere und so Atemu direkt ansehen kann.
Er dagegen kommt mit einem eher undefinierbaren Blick auf mich zu - für einen Moment sehe ich ein Lächeln, ja fast ein Grinsen auf seinem Gesicht! - dann aber ist wieder dieser unbestimmbare Ausdruck zu lesen.
Ich halte kurz die Luft an, als er gefährlich nahe auf mich zukommt und schließlich unmittelbar vor mir stehen bleibt, die Zügel von Checkmate noch immer in einer Hand.
"Du.. du bist schon fertig..?", höre ich mich selbst leise sprechen und gehe unter diesem durchdringlichen Blick regelrecht unter.
Was.. ist denn jetzt? Ich hab doch wohl nichts falsch gemacht??
Vielleicht hat er meine innere Abwesenheit während seines Ritts bemerkt.. meine Gedanken ganz woanders.. Ich-
"Jaa, ich habe beschlossen noch ein Bad zu nehmen und mich seit langem endlich mal wieder zu entspannen.. Und Checkmate ist sowieso nach dem dreimaligen Durchlauf des Parcours sicher auch nicht mehr allzu fitt.." Er grinst mich kurz an, bevor er mit einem Mal seine Hand nimmt und langsam damit meinen Hals entlang fährt.
W-Was.. er.. bei.. bei Ra...

Erstarrt und total konfus halte ich die Luft an, spüre meinen Körper unter seiner

Berührung erzittern und mein Herz in völlig unregelmäßigen Abständen schlagen.

Was.. Was tut er..? Er.. ich...

Ich dachte, dass er.. So plötzlich wieder Aufmerksamkeit?

Meine Knie werden weich und von der Stelle, die er entlang fährt, jagen immer wieder neue Schauer über meinen Rücken, lassen meine Atmung für einen Moment aussetzen.

Was soll das? Was tut er.. ich verstehe nicht..

Ich war ihm doch die ganze Zeit egal?

Wieso plötzlich diese.. Gesten.. Schon wieder?

Er hatte doch damit aufgehört.. sein Interesse ist doch begraben!!

Oder bilde ich mir das wieder ein? Kann ich jetzt an keinem Gedanken mehr festhalten??

Total perplex hebe ich den Kopf ein wenig und halte währenddessen erstarrt weiter die Luft an, suche Blickkontakt, doch kaum, dass ich mich ein wenig aufgerichtet habe, spüre ich auch schon seinen warmen Atem an meinem Ohr, wodurch ich sofort einen Schritt nach hinten stolpere, mich haltsuchend an eine Stange des Zaunes klammere.

Was tut er?? A-Atemu..

Bei Horus.. Hör auf damit!! Lass mich nur mit dir reden!

Spiel nicht mit mir!!

Nur sagen, was ich empfinde.. Wieso kannst du mir nicht in dem Punkt deine ganze Aufmerksamkeit schenken??

Verzweiflung kriecht langsam in mir hoch - Gibt es nichts, was ich tun kann, damit das endlich aufhört??

Kurz schnappe ich nach Luft und reiße meine Augen auf, während ich Atemu noch immer nahe meinem Ohr spüren kann. Alles geht so schnell und doch erscheint es mir wesentlich länger.. Stunden vergehen, in denen mein Herz still steht und ich zugleich begierig nach irgendwelchen Worten lausche.. Erklärungen.. Entschuldigungen - bloß nicht wieder diese unerträgliche Stille!! Ohne seine Gesten zu verstehen, allein gelassen werden!

"Yugi.. Darum wollte ich dich bitten, dass du Checkmate schnell versorgst.. Zumindest dich um ihn kümmerst und waschen lässt. Ich möchte wieder in den Palast zurückkehren.. Kann ich mich auf dich verlassen?"

Langsam gleitet sein Kopf zurück, wobei ihm seine goldenen Strähnen kurz ins Gesicht fallen, die er sich beiläufig zur Seite streicht, während er mich mit einem Lächeln ansieht. Unfähig, irgendetwas zu tun, sehe ich ihn weiter an, warte noch immer auf ein Zeichen..

Das kann doch nur ein Scherz sein!!

Er.. er kann doch nicht deswegen.. Wieso spielt er mit mir? Was ist mit ihm??

Welcher Zauber vernebelt ihm seinen Kopf und lässt mich noch wahnsinnig werden??

Ich möchte nur noch schreien!! Ich will ihm endlich meine Gefühle offenbaren und ihm sagen, was mit mir ist.. Doch ohne Interesse...

Ich bin hilflos!

Pure Verzweiflung fließt durch meine Adern, ich spüre sie überall pochen und beinahe wollen die lang ersehnten Worte einfach aus meinem Mund kommen, da nickt er auch schon zufrieden und entfernt sich mit einer flüchtigen Armbewegung.

"Sollte noch etwas sein.. Du weißt ja, wo du mich findest." Ein vielsagendes Zwinkern,

ehe er auch schon um die nächste Ecke gebogen ist.

Restlos verwirrt sehe ich ihm für einen Moment mit weit aufgerissenen Augen nach, bevor ich merke, wie sich mein Herz langsam wieder beruhigt, sowie meine Atmung sich normalisiert. Langsam lasse ich mich zu Boden gleiten, Checkmates Zügel in der einen Hand, in der anderen Sand, den ich immer wieder durch meine Handfläche aufhebe und wieder fallen lasse.

Was soll das..?

Ich will eine Erklärung!! Ich will Antworten!

Schon wieder dieses Alleinlassen.. ohne irgendwelche Worte, die mir Verständnis bringen und das Wissen, dass ich ihm nicht egal bin..

Wieso kann er mich nicht verstehen?? Oder es versuchen?

Warum, bei Ra, interessiert ihn das Alles nicht mehr? Was hat ihn verhext? Wer ihm seine Sorge ausgedet??

Und warum gerade dann, wenn ich bereit bin mit ihm zu reden..?

Ich will es endlich verstehen!! Klarheit und die Last von meinen Schultern einfach verschwinden lassen! Warum darf ich bloß nicht..?

Ein schweres Seufzen entkommt meinen Lippen und ich lehne meinen Kopf gegen den Zaunpfahl. Ich kann einfach nicht mehr..

Muss ich wirklich.. soll ich.. Sollte ich besser von alleine zu ihm kommen?

Diese Andeutungen - oder interpretiere ich mal wieder falsch? - vielleicht wäre es wirklich besser, wenn ich ihn heute von selbst aufsuche.

Und wenn er nicht reden möchte??

Ich bilde mir vielleicht nur wieder zuviel auf seine Gesten ein.. doch.. das kann einfach nicht sein!! Das Gespräch mit Isis.. meine Reise nach Luxor.. sein Finden.. Das kann nicht umsonst gewesen sein!

Fest umschließe ich den Sand in meinen Händen, grabe meinen Griff tief in das weiche Material. Noch immer sind meine Knie ganz weich und mein ganzer Körper berauscht von seinen Berührungen, doch stehe ich trotzdem wieder auf, suche stattdessen Halt an den Zügeln von Checkmate.

Bewusst über die Schwere meiner Worte und Gedanken bekommt mein Herz selbst wieder ein paar weitere feine Risse, die nie bemerkt werden, wenn man nicht genau hinsieht.. und sie anfängt wieder zu heilen..

Müde setze ich ein Bein vors Andere, komme so schnell auf den Weg zurück, den Atemu zum Übungsplatz gegangen ist und gehe auf erneut in Richtung Ställe.

Dort angekommen suche ich mir den erstbesten Sklaven - ich habe jetzt wirklich nicht den Nerv und die Geduld mich persönlich um das Pferd zu kümmern! - und beauftrage ihn mit der Pflege und dem Waschen von Checkmate, ehe ich taumelnd zum Eingang des Palastes gehe.

Ich bin einfach so verwirrt.. weiß weder aus noch ein..

Es gibt keine klare Lösung, nur Fragen und Vorwürfe, unausgesprochene Wahrheiten und gesagte Lügen.. Was soll ich glauben?

Seinen Gesten?? Oder seinen nie gesprochenen Worten, die aber so einfach zusammen zufügen sind? Es scheint so einfach.. aber ich will nicht wieder in ein Loch stürzen!

Ich möchte nicht wieder mein Zuhause aus Verzweiflung und Wut über mich selbst verlassen.. Ich weiß, das nächste Mal ist es nicht nur bloß für Wochen.. wohl eher für immer..

Schmerzhaft zieht sich mein Herz zusammen. Ich will doch nur die Wahrheit wissen!!

Ist das wirklich zuviel verlangt..?

*

Seufzend tunke ich die Feder in das Tintenfass, ehe ich die Spitze an das Papier setze und meine Unterschrift unter die Bitte setze - eine eindeutige Zustimmung.

Ich habe, nachdem ich Checkmate habe versorgen lassen, mich dazu entschlossen das Abendessen für heute ausfallen zu lassen und stattdessen mich an meine Arbeiten zu setzen. Es hätte doch sowieso keinen Sinn.. und Hunger habe ich auch keinen..

Mir ist klar, dass ich damit wieder Aufmerksamkeit im ganzen Palast erregen werde, aber das ist mir gerade gleichgültig.

Viel zu verwirrt bin ich von Atemus Versuch.. seiner Geste.

Wenn ich jetzt darüber nachdenke, erscheint es mir noch unlogischer als zuvor.. Der Schock hat wohl überwogen. Zwar bin ich nun um einiges ruhiger.. Aber was bringt mir das?

Dass ich jetzt besser nachdenken kann??

Ich bin trotzdem zu keiner Lösung gekommen.. nicht mal ein Stück...

Anscheinend lässt sich die Wahrheit nicht einfangen - und von mir wohl schon gar nicht!

Zuu gern will ich es endlich verstehen.. oder zumindest alles sagen!

Noch nie war das Bedürfnis mich auszusprechen, jedes Detail von der Seele zu reden so groß!! Ist das denn kein Fortschritt?

Sollte ich es dann nicht einfach tun..? Bei Ra, was hält mich hier??

Ich kann mich sowieso nicht konzentrieren.. Meine Gedanken kreisen immer nur um Atemu!

Jede Brücke, die ich mir baue, führt geradewegs zu ihm.. Jedes Stück Papyrus, das ich unterschreibe - bei jedem Detail steht er im Hintergrund!!

Und ich werde ihn nicht los.. Wie die Wüste wohl auch nie zurückweichen und fruchtbares Land hinterlassen wird.

Müde lasse ich meine Augen über das Papier gleiten und lese mir noch einmal alles durch, bevor ich es zusammenrolle und auf den Stapel neben mir lege.

Was bloß tun..?

Ich möchte mit ihm reden, bei Ra!! Jetzt!!!

Er ist in seinem Zimmer.. er hat nichts zu tun.. er wird doch nur darauf warten!

Vielleicht eine.. Falle?? Wieder eines seiner Spielchen..?

Nun hör aber auf, Yugi!! Was fantasierst du dir wieder zusammen?

Du wirst hineingehen, ihn bitten, dass er dir zuhört.. und dann sagst du es.. frei heraus, ohne großes Zögern, ohne Unterbrechung irgendwelcher Sklaven.

Er wird in seinem Bett liegen, nicken und dann.. dann gehst du aus dem Zimmer und.. und.. - hast es hinter dir.

Mein Herz wird um einiges schwerer, ehe ich bitter leise auflache.

Ja, was denke ich auch..?

Dass er genau dann mir gesteht, dass auch er mich liebt?? In welchem Wunschtraum bist du jetzt schon wieder gefangen, Yugi..

Mit einem letzten Seufzen werfe ich die Papyrusrollen auf einen kleinen Haufen zusammen und lasse sie so am Schreibtisch herumliegen, bevor ich aufstehe und zu meinem Schrank gehe. Inzwischen bin ich bereits in meinem Schlafgewand - ich habe nicht damit gerechnet noch einmal mein Zimmer zu verlassen - und schäle mich aus dem langen, weißen Samtstoff, welchen ich so gern habe.

Stattdessen nehme ich mir einen schmucklosen Gürtel und meinen Lendenschurz, welches ich mir beides anlege, sowie den violetten Umhang von heute.

Ich denke nicht, dass ich jetzt noch etwas Besonderes anziehen muss, vor allem, da er mich ja nur für kurze Zeit sehen wird. Und noch ehe ich mich versee.. habe ich es sicher auch schon hinter mir!

Mit diesem Gedanken gehe ich, trotz meiner weichen Knie, aus meinem Zimmer hinaus, durch den inzwischen kühlen Gang, den Weg entlang zu Atemus Gemach.

Meine Finger beginnen nervös zu zittern und ich merke, wie sie immer feuchter werden - schließlich auch sehr unsicher die Klinke der Tür vor mir umschließen.

Ich schnappe kurz nach Luft, um mich auch ja irgendwie noch zu beruhigen, lege mir die eine freie Hand aufs Herz, ehe ich zweimal deutlich gegen das Holz klopfe.

Ein gedämpftes "Bitte" ist zu hören, worauf mir erst richtig schlecht wird und ich die Lippen zusammenpresse.

Es.. es geht alles gut..

Gleich stehst du wieder hier im Gang und bist total entspannt und ruhig.. Es passiert nichts Weltbewegendes..

Langsam und mit Vorsicht bewege ich die Klinke ganz hinunter, drücke die Tür nach vorn und trete so mit leisen Schritten in sein Gemach ein.

Benebelt und zugleich irritiert von den Düften, die mir plötzlich in die Nase steigen, lasse ich meinen Blick unsicher durch das Zimmer wandern - bin ich denn auch richtig? - bevor ich ihn ruhig und mit ausgeglichenem Ausdruck in den Augen am Bett sitzen sehen kann.

Für einen Moment bin ich zuu erstaunt und vergesse meine Nervosität, kann nur auf die vielen kleinen Kerzen achten, die in dem Raum platziert sind.

"Seit wann.. hast du denn Kerzen hier stehen? Und Duftlampen??", kommt es irritiert von mir, während ich einen Schritt nach vorne mache und gleichzeitig so die Tür ins Schloss fallen lasse.

"Dir auch einen schönen Abend, Cousin!", erwidert er mit einem Grinsen im Gesicht, erhebt sich gleichzeitig aus seinem bequemen Sitz und kommt auf mich zu.

to be continued.. ^.~